

Schwerpunkte

Die Auswirkungen der Digitalisierung beschäftigte die Polizei ebenso wie jene der weltweiten illegalen Migration. Schwerpunkte wurden auch auf Gewaltprävention gelegt. Ein vertrauensvoller Austausch mit der Zivilgesellschaft soll einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit gewährleisten.



Der Datenmissbrauch im Internet stieg ebenso wie der Online-Kindermissbrauch und der Internetbetrug. 2019 wurden 28.439 Kriminalfälle im Internet angezeigt.



Die organisierte Schlepperei forderte die Polizei: 2019 wurden 242 Schlepper aufgegriffen und 2.469 geschleppte Personen identifiziert.



Die Polizei verzeichnete 2019 einen Anstieg der Gewalt auf 73.079 Delikte, darunter 65 vollendete Morde. Zu den Mordopfern zählten 39 Frauen, in drei Viertel der Fälle kannten sich Täter und Opfer.

Die Polizeiliche Kriminalstatistik 2019

Die Entwicklung der Kriminalität
in Österreich

Impressum

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:
Bundesministerium für Inneres, Bundeskriminalamt
Josef-Holaubek-Platz 1, 1090 Wien
+43 1 24 836 985025
Druck: Digitaldruckerei des BMI

Was ist die Kriminalstatistik?

Die Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) ist eine Anzeigenstatistik. Sie wird jährlich veröffentlicht und zeigt die aktuelle Entwicklung der Kriminalität in Österreich im Zehn-Jahres-Vergleich.

Grundlagen sind das österreichische Strafgesetzbuch (StGB) sowie die strafrechtlichen Nebengesetze.

Der Zeitpunkt der Straftat muss nicht dem Zeitpunkt der Anzeige entsprechen. Auch die Aufklärung kann erst im Folgejahr erfolgen. Wird die Anzeige an die Justiz übermittelt, dann wird sie in der Datenbank des Bundesministeriums für Inneres (BMI) registriert, gespeichert und anschließend vom Bundeskriminalamt (BK) statistisch ausgewertet.

Übersicht über die Kriminalität



488.912 Anzeigen hat die Polizei 2019 bearbeitet. Das waren mehr als 2018, aber deutlich weniger als in den Jahren zuvor.



Bereits zum dritten Mal in Folge konnte die Polizei mehr als jeden zweiten Fall klären. Am Tag werden 704 Fälle gelöst.



304.422 tatverdächtige Personen hat die Polizei 2019 ausfindig gemacht und angezeigt. So viele wie noch nie zuvor. 40 Prozent der Tatverdächtigen waren Fremde.

Rückgänge

Die Eigentumskriminalität ist in den letzten zehn Jahren gesunken. Die umfassenden Strategien der Polizei, deren Eckpfeiler aus Repression und Prävention bereits vor Jahren gesetzt wurden, zeigen ihre Wirkung.



2019 wurden 8.835 Einbrüche in Wohnräume gemeldet. Das entspricht einem Minus von 43,5 Prozent in zehn Jahren und somit einem Rekordtief.



2019 wurden 2.194 Kraftfahrzeuge als gestohlen gemeldet. Das bedeutet eine Halbierung der Anzeigen innerhalb von zehn Jahren.



17.218 Fälle von Taschen- und Trickdiebstahl wurden 2019 angezeigt. 2010 waren es noch über 44.300 Anzeigen.

